



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Mitteilung öffentlich	Drucksachen-Nr.: 21-0605.1
Federführung: Fachamt Interner Service Fachamt Management des öffentlichen Raumes	Datum: 16.02.2015

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde / Rothenburgsort	17.03.2015

Sicherheit für Kinder am Spielplatz Bethesdastraße

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Horn/Hamm/Borgfelde/Rothenburgsort hat in seiner Sitzung am 09.12.2014 anliegenden Antrag einstimmig -bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE- beschlossen.

Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes teilt hierzu Folgendes mit:

Nach Auffassung des Fachamtes MR ist eine Einzäunung des Spielplatzes Bethesdastraße nicht erstrebenswert. Der Spielplatz befindet sich inmitten der Grünanlage, die gerade durch ihren offenen Charakter auch in der Funktion einer fußläufigen Wegebeziehung zwischen der Bürgerweide und der Bethesdastraße geprägt wird. Die Wege zu den 2 Ausgängen sind für kleine Kinder so weit, dass Aufsichtspersonen genügend Zeit bleibt, Kinder, die sich unerlaubter Weise entfernen, zurückzubeordern bzw. zurückzuholen. Die Tatsache, dass der Spielplatz intensiv von Kindern des Pestalozzi-Kindergartens genutzt wird, ist dem Fachamt MR durchaus bekannt. Die Pestalozzi-Stiftung hat die vor wenigen Jahren erfolgte Aufwertung des Spielplatzes durch Ergänzung einer kleinkind-gerechten Ausstattung (im eigenen Interesse) angeregt und sich daran finanziell beteiligt. Bereits in diesem Zusammenhang wurde über die Möglichkeit einer Einzäunung diskutiert. MR hat diese aber letztendlich abgelehnt mit der Begründung, dass die öffentliche Nutzung der Grünanlage für alle Altersgruppen jederzeit möglich sein sollte. Dies sollte auch gestalterisch bzw. optisch so zum Ausdruck gebracht werden. In Bezug auf die mangels eigener Flächen intensive Nutzung des Spielplatzes durch die Pestalozzi-Kita würde eine Einzäunung aber leicht den Eindruck erwecken, dass es sich um eine Außenanlage der Kita handelt. Die ablehnende Haltung des Fachamtes MR wurde seinerzeit auch von der Pestalozzi-Stiftung akzeptiert.

Abgesehen von den funktionalen und gestalterischen Aspekten sind die Kosten für eine aus den zuvor genannten Gründen fragwürdige Einzäunung unverhältnismäßig hoch, da für die Zugänge insgesamt drei Toranlagen (eine davon auch in durchfahrbarer Breite) benötigt werden. Hinzu kommt die Einzäunung in Höhe von 1,2 m und einer Gesamtlänge von ca. 35 m. Hieraus ergeben sich folgende Kosten:

2 Stück Eingangstore, einflügelig:	je Stück 1.100,00 €	à	2.200,00 €
1 Stück Tordurchfahrt, zweiflügelig		à	1.800,00 €

35 m Stabgitterzaun, Höhe 1,20 m	je m 60,00 €	à	2.100,00 €
Anpassungsarbeiten / Unvorhergesehenes		à	700,00 €
Gesamtkosten		à	6.800,00 €

Eine Finanzierung dieser Zaunanlage mit den verfügbaren Haushaltsmitteln ist für das Fachamt MR, allein in Anbetracht der Höhe der Kosten, gegenwärtig nicht möglich.

Petition/Beschluss:

Um Kenntnisnahme wird gebeten.